

Opferzahlen beider Weltkriege:

Menschenverluste im 1. Weltkrieg	16.216.000
Gefallene und in Gefangenschaft verstorbene österr.-ungar. Soldaten	3.622.200
Menschenverluste im 2. Weltkrieg	55.293.500
Gefallene Soldaten der Dt.Wehrmacht	7.375.800
Vermisste Soldaten der Dt.Wehrmacht	3.100.000
Zivilbevölkerung Österreich	24.300
Deutsche und österreichische Opfer durch Vertreibung und Verschleppung	2.251.500
Deutsche und österreichische Opfer durch politische, rassistische und religiöse Verfolgung	300.000
Kriegsbeschädigte des 1.Weltkrieges	21.100.000
Kriegsbeschädigte des 2.Weltkrieges	35.000.000

**„Wer an Europa zweifelt, wer an Europa
verzweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe
besuchen! Nirgendwo besser, nirgendwo
eindringlicher, nirgendwo bewegender ist
zu spüren, was das europäische Gegenei-
nander an Schlimmstem bewirken kann.“**

Jean-Claude Juncker
Präsident der Europäischen Kommission

**Österreichisches Schwarzes Kreuz
Landesgeschäftsstelle Steiermark
Leonhardstraße 82a
8010 Graz**

Telefon: +43 (0) 316/32 16 01
Fax: +43 (0) 316/32 16 01 89
E-Mail: landesstelle.stmk@osk.at

Spendenkonto:
IBAN: AT94 3800 0000 0562 5819
BIC: RZSTAT2G

ERINNERN STATT VERGESSEN



Mit Ihrer **Spende**
betreuen wir
1.067 Kriegsgräberanlagen in Österreich
und mehr als
250 Soldatenfriedhöfe im Ausland.

Danke!



ARBEIT FÜR DEN FRIEDEN

www.sk-steiermark.at



St. Jakob im Walde, 2. Weltkrieg

Das Österreichische Schwarze Kreuz Kriegsgräberfürsorge

wurde im Jahr 1919 gegründet und betreut im In- und Ausland Kriegsgräberanlagen, auf denen österreichische Soldaten, aber auch ehemalige Gegner bestattet sind.

Ohne Unterschied von Nation und Glaubensbekenntnis werden alle Kriegsgräber betreut, denn kein Opfer, ob Soldat oder Zivilist, soll vergessen sein.

***Die Soldatengräber sind die großen
Mahner des Friedens und ihre
Bedeutung als solche wird immer
zunehmen.***

(nach Albert Schweitzer, Friedensnobelpreisträger)

Die Aufgaben des Österreichischen Schwarzen Kreuzes:

- o Pflege und Instandsetzung von Kriegsgräberanlagen und Soldatenfriedhöfen im In- und Ausland;
- o Hilfe für Angehörige bei Nachforschungen und bei der Klärung von Soldatenschicksalen;
- o Hilfestellung bei Exhumierungen und Überführungen gefallener Soldaten und Kriegstoter in ihre Heimat sowie bei der Identifizierung und Zusammenlegung Gefallener auf Soldatenfriedhöfe;
- o Vermittlung von Grabschmuck sowie Fotoaufnahmen von Kriegsgräbern im Ausland;
- o Organisation von Arbeitseinsätzen Freiwilliger aller Altersgruppen zur Pflege und Instandsetzung von Kriegsgräberanlagen im In- und Ausland;
- o Organisation gemeinsamer Gedenkfeiern zur Verständigung und Aussöhnung mit den Gegnern von einst.



Marinefriedhof Pula/Kroatien